



05.03.2019

## **Lab on a Chip: Wie aus Ideen Labore im Taschenformat werden**

**Das ZIM-Netzwerk für Lab on a Chip-Technologien präsentiert sich auf der BioMedTec Ideas in Lübeck am 27. März 2019.**

Durch den technologischen Fortschritt im Bereich der Mikrosystemtechnik sowie durch die Möglichkeiten, die sich seit kurzem aus der Nutzung von Mobiltelefonen als "Mini-Computer" und Datenübertragungseinheiten ergeben, hat das Feld der Lab-on-a-Chip-Technologien eine äußerst interessante Perspektive entwickelt; jedoch konnte das Marktpotenzial bislang noch nicht zufriedenstellend erschlossen werden.

Um dies zu ändern, haben sich 25 kleine und mittelständische Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus Deutschland und den Niederlanden im Rahmen des BMWi-Modellvorhabens „ZIM-Kooperationsnetzwerke International“ zusammengeschlossen und nutzen so die Stärken beider Länder. Im Rahmen des Netzwerks sollen neue Ideen aufgegriffen und im Rahmen von Kooperationsprojekten weiterentwickelt werden, um neue Produkte in diesem Zielfeld auf den Markt zu bringen.

„Auf der BioMedTec Ideas in Lübeck werden wir unser Netzwerk präsentieren und auch gezielt nach spannenden neuen Ideen suchen, von welchen unsere Netzwerkpartner profitieren könnten“, erklärt Dr. Isabell Schwenkert, Leiterin des Netzwerks. „In den Bereichen Lab on a Chip und Organ on a Chip gibt es an der Schnittstelle zwischen Analytik, Diagnostik, Mikrofluidik und Medizintechnik praktisch täglich neue Entwicklungen, deren Potenzial man evaluieren muss, um keine zukunftssträchtigen Chancen zu verpassen.“

Die BioMedTec Ideas ist ein Marktplatz der Ideen aus Medizintechnik, Biotechnologie, Medizin und Life Sciences im Norden. Veranstaltet wird er von der IHK zu Lübeck in Kooperation mit dem BioMedTec-Wissenschaftscampus, Life Science Nord und der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH).

**Über das ZIM-Netzwerk für Lab-on-a-chip-Technologien:**

Die folgenden Unternehmen und Forschungseinrichtungen sind im ZIM-Netzwerk für Lab-on-a-Chip-Technologien vertreten:

AMO GmbH (DE)	PreSens GmbH (DE)
ibidi GmbH (DE)	42 life Sciences GmbH (DE)
Ionovation GmbH (DE)	Dynamic Biosensors GmbH (DE)
inno-spec GmbH (DE)	Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e.V. (DE)
microFab Service GmbH (DE)	Universität Bremen, Institut für Mikrosensoren, -aktoren und -systeme (DE)
miproLab GmbH (DE)	Hochschule Coburg, Institut für Sensor- und Aktortechnik (DE)
Sciomics GmbH (DE)	NMI Reutlingen
HNP Mikrosysteme GmbH (DE)	Saxion University (NL)
PreciPoint GmbH (DE)	Artecs B.V. (NL)
BianoScience GmbH (DE)	CE-Mate B.V. (NL)
Lightfab GmbH (DE)	Micronit Microtechnologies B.V. (NL)
Zentrum für Forschungsförderung in der Pädiatrie GmbH (DE)	Tide Microfluidics B.V. (NL)
PolyAn GmbH	

Koordiniert wird das bereits 2017 gegründete Netzwerk von der innos -Sperlich GmbH, einem anerkannten Spezialisten für Netzwerk- und Clustermanagement.

**Ansprechpartner:**

Herr Bastian Bartsch  
Netzwerk für Lab-on-a-Chip Technologien  
c/o innos-Sperlich GmbH  
Bürgerstraße 44/42  
37073 Göttingen  
Tel.: 0551-4 96 01-35  
E-Mail: [netzwerk@lab-on-a-chip.de](mailto:netzwerk@lab-on-a-chip.de)

